

Das "Andenkreuz" – Entlang des Vulkans Domuyo

Mountainbiken im argentinischen Patagonien





Diese neue Variante des Anden-Cross in Nordpatagonien beginnt nach dem argentinischen Chos Malal und führt uns nach Norden durch den Osten der "Cordillera del Viento" - in zwei Tagen intensiver Aufstiege erreichen wir die Spitze der Bergkette mit dem Domuyo-Vulkan, der immer schneebedeckt und immer in Sichtweite ist.

Durch diese kürzlich geschaffene Route, um den Transport von Vieh zu verkürzen, werden wir in den Anden in einer der spektakulärsten und isoliertesten Umgebungen Argentiniens Mountainbike fahren. Der Abstieg Richtung Route 43 ist unbeschreiblich! Auf dieser Reise werden wir das **Thermalwasser** genießen, das unterhalb des Domuyo austritt, und wir werden die einzigen **Geysire** sehen, die es in Argentinien gibt. Es ist wahrscheinlich, dass wir nicht einen, sondern Dutzende von Kondoren entdecken können. Beachten Sie jedoch, dass Mountainbiken in den Anden aufgrund der möglichen Höhenkrankheit nicht ohne Tücken ist. Dazu kommen noch 6.800 Höhenmeter aufwärts in den sechs Tagen auf dem Bike dazu.





TOUR PROGRAMM

Tag 1:

Unser Bus fährt am Vormittag von Buenos Aires in Richtung Patagonien ab. Die Fahrt dauert ca. 20 Stunden. Nach Ankunft in Chos Malal nutzen wir die verbleibende Zeit des Tages um die Räder auszupacken und einzustellen und sich mit der Crew und den anderen Teilnehmern auszutauschen.

Tag 2: Chos Malal – Puerta del Domuyo

Unser Abenteuer beginnt! Früh am Morgen brechen wir mit dem Bus von Chos Malal nach Tricao Malal auf (45 km/1h Fahrt). Hier beginnt unsere Herausforderung. Eine spektakuläre und schwierige Route erwartet uns. Es geht meist bergauf, wir überwinden lange Hänge und genießen spektakuläre Abfahrten. Der Vulkan Domuyo begleitet uns, mit seinen 4700 Metern über dem Meeresspiegel der höchste in Patagonien und eine Ikone für Trekking-Expeditionen. (ca. 42 km / 1500 Hm).

Tag 3: Puerta del Domuyo – Aguas Calientes

In der zweiten Etappe unserer Andenquerung geht es von unserem Camp aus gleich bergauf. Während der gesamten Reise gibt es mindestens drei Begleitfahrzeuge: einen Kleinbus, der immer mit allen persönlichen Gegenständen hinter der Gruppe herfährt, plus mechanische Unterstützung, eine Kühlbox voller Wasser zum Trinken. Die 4×4-Pick-ups fahren voraus, um die Camps und Mahlzeiten vorzubereiten. Die Route steigt weiter zum Gipfel der Fahrt an: Nach 17km ist der höchste Punkt der Traverse auf 2650m ü.NN erreicht. Die Landschaft ist herausragend, wir biken auf der Schotterpiste in einer Halbwüstenlandschaft mit Blick auf die schneebedeckten Hügel am Horizont. Am Nachmittag haben wir die Möglichkeit, in den Thermalquellen unterhalb des Vulkans zu baden - das Domuyo-Thermalwasser tut unseren gestressten Muskeln gut! Wir schlagen in der Nähe der Quellen unser Lager auf (ca. 49km / 1.400 Hm).

Tag 4: Aguas Calientes - Laguna Varvarco Tapia

Heute haben wir wieder einen tollen Tag vor uns. Uns begleitet die Westwand des Domuyo-Vulkans auf einem spektakulären Trail, der normalerweise während des "kalten" Jahreszeit aufgrund aufeinanderfolgender Schneefälle und Tauwetter gesperrt ist. Achtundzwanzig Kilometer radeln wir über hügeliges Gelände. Der intensivste Anstieg wird zwischen Kilometer achtundzwanzig und vierunddreißig sein. Die Landschaft entschädigt für die Strapazen. Wir "rollen" dann durch ein Tal, in dem lokale Viehzüchter ihr Vieh züchten und die zarten Sommerweiden nutzen. Unser Camp befindet sich am Ufer der "Varvarco Tapia"-Lagune, einem dort haben wir Blick auf die schneebedeckte Nordwand des Domuyo-Vulkans, der sich auch im Wasser des Sees spiegelt. (ca. 40km / 805 Hm)

<u>Tag 5: Laguna Varvarco Tapia – Puesto Valdez</u>

Wir verlassen die Laguna nach dem Frühstück in Richtung Puesto Valdez. Die Route führt uns tendenziell bergab, es erwarten uns aber einige vereinzelte Anstiege. In Puesto Valdez angekommen, essen wir zu Mittag geht es zur Abwechslung mal ohne Bike zu einer einzigartigen Naturkulisse in Argentinien: Per Bus und zu Fuß besuchen wir die "Los Tachos" - zwei Geysire, die eine Höhe von etwa zwei Metern erreichen können. Bei Sonnenuntergang haben wir die zweite Gelegenheit auf der Reise, das Thermalwasser des Domuyo zu genießen! (ca. 40km / 550 Hm)



Tag 6: Puesto Valdez - Huinganco

Wir verlassen Puesto Valdez nach dem Frühstück und radeln weiter nach Süden, dem Fluss Neuquén folgend. Die Landschaft ist weiterhin sehr attraktiv zwischen Bergen und bewaldeten Pinienwäldern. Der Weg führt größtenteils bergab, aber die "Cajones del Arroyo Covunco" und der "Atreuco" - zwei aufgrund ihrer Felsformationen sehr beeindruckende "Hindernisse" stehen uns an diesem Tag noch im Weg. Nachdem wir den Atreuco passiert haben, folgen wir dem Flüsschen Varvarco. Kurz bevor wir Varvarco erreichen, sehen wir ein bemerkenswertes Schauspiel: Der Fluss Neuquén mit klarem Wasser und der Fluss Varvarco mit schlammigem Sedimentwasser vereinen sich und fließen mehrere hundert Meter, ohne sich zu vermischen. Nach knapp 60km beenden wir unsere heutige Etappe und verladen die Bikes in den Anhänger, um die verbleibenden 24km mit dem Fahrzeug bis Huinganco zurückzulegen. (ca. 59km / 1015 Hm)

Tag 7: Huinganco – Chos Malal

Unsere letzte Etappe der Reise! Wir verlassen Huinganco erstmal auf einem 6km langen Anstieg. Der Weg taucht in einen spektakulären Kiefernwald ein. Bis wir den Asphalt erreicht habengeht es immer durch welliges Terrain, ab Kilometer 22 dann fast ausschließlich abwärts bis zu unserem Ziel in Chos Malal. Am Fluss Curi Leuvú werden wir unser Picknick machen und auf das gelungene Ende der Tour anstoßen. 1 ÜN in Chos Malal und freier Nachmittag. (ca. 61km / 918 Hm)

Tag 8: Rückkehr nach Argentinien

Wir verlassen Chos Malal in unserem Minibus nach Neuquen. Sie können wählen, ob Sie zum Flughafen Concepción gebracht werden möchten, wo Sie über Santiago de Chile nach Hause fliegen können. Unser Bus über Nacht weiter nach Buenos Aires fahren.

Tag 9: Busfahrt Neuquen - Buenos Aires

Wir erreichen Buenos Aires am frühen Morgen. Sofern Sie nicht in Buenos Aires einige Tage anhängen möchten, sollten Sie den Rückflug frühestens am Nachmittag planen.

Im Reisepreis enthalten:

- Campübernachtungen in 2-Personenzelten (Essens- und Kochbereich, Sanitärzelte), 2
 Übernachtungen in Chos Malal (Mittelklassehotel) in 2-3 Bettzimmern (Einzelzimmer gegen Aufpreis auf Anfrage)
- o alle Mahlzeiten während der Radtage, inkl. Riegel, Obst, Wasser im Fahrzeug (Tag 2 bis Frühstück Tag 7)
- O Back-up-Fahrzeug mit Funkgeräten und Guide (englisch- und spanischsprachig)
 Begleitteam für Küche und Camp
- O Gepäck- und Radtransport
- o Transfers Buenos Aires-Chos Malal und zurück im 18-sitzigen Minibus
- O Informationsmaterial zur Route, GPS Tracks auf Anfrage

Nicht enthalten: Flug, nicht genannte Mahlzeiten, Getränke, nicht genannte (optionale) Aktivitäten, Trinkgelder, Radmiete.